

Wie das Daheim 1864, 1866, 1870 die besten Berichterstatter, die besten Zeichner ins Feld sandte, so wird es auch diesmal sein: mit den veränderten und bereicherten Mitteln der Gegenwart wird das Daheim in seiner Kriegschronik eine fortlaufende, eingehende

# zeitgenössische Geschichte dieses Krieges

geben.

Unsere Kriegschronik soll den Mitlebenden ein lebendes Bild großer Zeit, kommenden Geschlechtern ein Bronnen der Erinnerung sein. Schon das reiche erste Heft zeigt, was wir wollen und können, welche Kräfte uns willig zur Verfügung stehen.

Aber nicht nur unserm deutschen Heere gilt unser Unternehmen, unsere Kriegschronik wird auch dem tapferen treuen Bundesgenossen, wird der Armee der österreichisch-ungarischen Monarchie gerecht werden.

Ganz besonders möchten wir noch auf eins aufmerksam machen: Die Erfahrung aller Kriege der Gegenwart lehrt, daß der Soldat im Felde, Offiziere und Mannschaften, fast wie nach dem lieben Brot nach Nachrichten von den ihm fernen Kriegsschauplätzen, nach Nachrichten aus der Heimat verlangt. Wer 1870/71 mit erlebte, wird sich erinnern, wie jedes Zeitungsblatt in den Quartieren, im Bivak von Hand zu Hand ging, bis es völlig zerschliffen war. Unsere Kriegschronik wird daher unsern Kriegern doppelt, dreifach willkommen sein. Wer liebe Angehörige im Felde hat - und wer hätte sie nicht! - kann ihnen keine bessere Gabe mit der Feldpost senden, als die Kriegschronik des Daheim.

Die Kriegschronik des Daheim wird in zwanglosen Heften, in Zwischenräumen von etwa 2 Wochen erscheinen.

Der Preis jeder Lieferung beträgt 60 Pfennig ord.

Lieferung 1 liefern wir gern in Kommission, Lieferung 2 und ff nur bar.

Rabatt 40 Prozent, von 50 Exemplaren an 50 Prozent!

Ihre Bestellung erbitten wir direkt unter Kreuzband. Hochachtungsvoll

Bielefeld und Leipzig, den 14. August 1914.

**Velhagen & Klasing.**